

den Reibungstheilen halte, und wie zugleich, daß die Uhr auf der Glas- oder Rückseite liegend, den gleichen Gang behalte?

Ueber Nachrichten der Cylinderräder, ohne befürchten zu müssen, sie zu zerbrechen. Wie man zierlich gearbeitete Fourchetten bei feinen Ankeruhren, *ligno droite* nöthigenfalls auf- oder abwärts gefahrlos richten kann, ohne sie weich zu machen.

Wie kann man blau angelassene polierte Stahlsachen wieder weiß machen, ohne Poliermittel anzuwenden.

Wie muß bei allen verschiedenen Gängen (Echappements) der Taschenuhren die Spiralfeder mit dem Spiralklöbchen (Piton) zum Balancier gestellt werden, damit die Auslösung leicht erfolge, und der Gang ein gleichförmiger sei?

Wie soll man klopfen, je nachdem man den einen oder anderen Zweck erreichen will?

Wie soll es auf einen Uhrmacherwerkstisch (Etabli) aussehen, und welche absolut nothwendigen Werkzeuge, soll der Uhrmacher haben.

Ueber gründliche Bearbeitung (Repassage) einer neuen, so zu sagen in allen Theilen fehlerhaften Cyl.- oder Anker-Uhr.

Ueber das Reguliren im Allgemeinen.

Zeitangabe der Zeiten auf verschiedenen Punkten unserer Erde, wenn es z. B. in Berlin oder in Bern Mittag ist.

Ein Kapitel über die Zeitmessung aus den ältesten Zeiten bis auf die Neuzeit.

Ueber Bearbeitung der Spindeluhren, Manches nothwendig zu beachtende
Ueber Gehäusechluß und practische Verbesserung desselben.

Das Werk wird im Verlaufe des Sommers oder Herbstes dieses Jahres in Octav-Form und brochirt erscheinen. 40 bis 50 gut ausgeführte Zeichnungen werden auf einzelne Blätter von der Größe der Buchform hinten im Buche so eingeklebt, daß sie nach Bedarf einzeln aus und eingelegt werden können, was beim Gebrauche sehr bequem ist, da Buch und Zeichnung beide zugleich offen vorliegen können.

In der angenehmen Hoffnung, daß meine Arbeit von meinen werthen Fachgenossen mit Wohlwollen aufgenommen werde, empfehle ich dieselbe hiermit zur geneigten Entgegennahme resp. zur Subscription auf erwähntes Werk. Der Subscriptionspreis ist auf 15 Mark à 1 francs 25 cent. festgestellt, wird aber später nach Erscheinen um einige Mark erhöht. Das Werk wird zum Druck gegeben, sobald 500 Subscriptenten sich zur Annahme desselben verpflichtet haben.

Einschreibungen bei der Redaction des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst in Raumburg a. S. oder direct bei mir.

Alb. Johann, Aarau,
(Schweiz).